



## An die Mitglieder, Freunde und Förderer der Verkehrswacht Erlangen

Erlangen im Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Die Corona-Pandemie, mit erheblichen Einschränkungen im öffentlichen Leben, hatte naturgemäß auch deutliche Auswirkungen auf die Aktionen und Veranstaltungen der Verkehrswacht Erlangen. So musste Geschäftsführerin Anita Gotthardt mit Eintritt des Lockdown Mitte März die Geschäftsstelle zu den Donnerstagsöffnungszeiten für den Publikumsverkehr geschlossen halten.

Durch Sponsorengelder der Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, der Firma WaveLight und der Verkehrswacht Erlangen konnten für alle Erlanger Schulanfänger die leuchtend gelben und reflektierenden Schutztrapeze kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Sie wurden vom Schulverwaltungsamt der Stadt über die Schulen an die Erstklässler übergeben. Die Auftaktveranstaltung „**Sicher zur Schule, sicher nach Hause**“ mit symbolischer Übergabe von Trapezen an einer ausgewählten Schule musste ausfallen. An den Grundschulen im Landkreis sorgte die Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach für die Ausstattung mit Sicherheitstrapezen, die von der Verkehrswacht Erlangen mitbeschafft wurden. Um die Autofahrer zu Schuljahresbeginn auf die Schüler aufmerksam zu machen, bringen die Erlanger Stadtwerke zuverlässig gelbe Spanntücher an neuralgischen Stellen an. Die Verkehrswacht kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt um Ersatzbeschaffung für schadhaft gewordene Tücher.

Ein herzlicher Dank gilt den 263 Schulweghelfern an Erlanger Grundschulen und 2 Schülerlotsen/innen sowie 49 Schulweghelfern in den Gemeinden im östlichen Landkreis Erlangen-Höchststadt. Sie sichern den täglichen Schulweg der Kinder und haben auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, dass es an den gesicherten Übergängen keinen Unfall gab.

Die Jugendverkehrserzieher der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt, Frank Weidner, Daniela Geyer, Jörg Lauer, Linda McGeehan und Simone Voll, haben im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit im Schuljahr 2019/2020 Radfahrausbildung mit 733 Viertklässler in 41 Klassen durchgeführt. Für 13 Klassen musste die Schulung coronabedingt ausfallen. An einer Schule wurde mit dem LKW anschaulich die Tote-Winkel-Problematik den Schülern vor Augen geführt. In 50 Kindergärten bereiteten sie 808 Vorschulkinder auf ihren Schulweg vor und zu Schuljahresbeginn gaben sie Schulwegtraining für 1.029 Erstklässler in 51 Klassen.

In der Polizeiinspektion Erlangen-Land (Uttenreuth) legten bei den Jugendverkehrserziehern Olaf Müller und Mona Koester 332 Schüler in 16 Klassen die Fahrradprüfung ab. Eine Beschulungseinheit mit 10 Klassen konnte im Shutdown-Zeitraum nicht stattfinden. Schulwegtraining erfolgte in 36 Kindergärten mit 458 Vorschulkindern.

Olaf Müller hat im Landkreis eine Veranstaltung zum Thema „**Ältere Menschen als Verkehrsteilnehmer**“ mit 20 Personen abgehalten. Mit dem neuen Fahrsimulator organisierte er eine Veranstaltung, bei der die 50 Teilnehmer ihr Reaktionsvermögen testeten. Dabei sitzt der Proband zum Test im Cockpit, vom Computer wird eine virtuelle PKW-Fahrt auf einen großen Bildschirm eingespielt. Durch Gas geben und Bremsen kann von der Testperson die Fahrgeschwindigkeit bestimmt werden. Kritische Verkehrssituationen werden während der Fahrt vom Computer eingespielt, auf die reagiert werden muss. So beispielsweise, wenn ein Ball auf die Straße rollt, ein Fahrzeug aus der Seitenstraße auf die Fahrbahn einfährt, u.ä. Der Fahrer reagiert darauf, seine Reaktionszeit wird vom Computer grafisch dargestellt und kann anschließend besprochen werden.

Innerhalb des Projektes „**Schule und Sicherheit**“ hatte Christiane Pflüger als Fachberaterin Schule & Verkehr für den 6. und 7. Mai eine Fortbildung für Verkehrs- und Sicherheitsbeauftragte an Grund- und Mittelschulen geplant, die dann aber nicht durchgeführt werden konnte.

Im **Verkehrssicherheitsprogramm „Köner durch Er-fahrung“** wurden vorwiegend Führerscheinneulinge bei PKW- und Motorradkursen von den Moderatoren theoretisch und praktisch zur Beherrschung typischer Krisensituationen trainiert. 18 – 25-jährige Fahrer sind überdurchschnittlich hoch an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Insgesamt absolvierten 61 Personen in 7 PKW-Kursen das Training. Motorradkurse konnten in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Ohne die herausragende finanzielle und personelle Unterstützung des Köner-Programms durch die Sparkasse wäre die Aktion kaum denkbar. Der besondere Dank gilt dem gesamten Team unter Leitung von Rainer Dorn und Herbert Kreiner, das sich aus Mitarbeiterinnen der Sparkasse Erlangen zusammensetzt – was die Organisation anlangt – sowie von Fahrlehrern, für die theoretische und praktische Durchführung des Fahrfertigkeitstrainings. Der Arbeiter-Samariter-Bund sorgt für die Erste-Hilfe-Schulung und -Bereitschaft beim Motorrad-training, von Siemens wird ein Firmenparkplatz für die praktischen Übungen bereitgestellt und die Verkehrsbehörde in der Stadtverwaltung hilft bei den Einladungen des Personenkreises.

Im Rahmen der **Verkehrssicherheitsaktion „Toter Winkel“** haben Maren und Jens Michaelsen mit dem LKW 100 Schüler in 4 Klassen für die besonderen Gefahren sensibilisiert, die sich für Fahrradfahrer und Fußgänger im „Toten Winkel“ abbiegender LKW's ergeben.

In der **Jugendverkehrswacht Erlangen** leisteten 40 aktive Jugendliche beim Mini Pop Up-Festival auf der Wöhrmühlinsel 174 Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Zudem hat die Jugendverkehrswacht 6 passive Mitglieder.

Die **Rauschbrillen** werden von den Verkehrserziehern der Polizei eingesetzt, um die Jugendlichen über Wirkung und Gefahren des Alkohols aufzuklären. Mit ihnen lassen sich Rauschzustände von 0,8 und 1,3 Promille simulieren. Zudem kommen Rauschbrillen auch beim Fahrsicherheitsprogramm „Köner durch Er-fahrung“ zum Einsatz.

Das mobile **Geschwindigkeits-Anzeigegeräte** wurde vom städtischen Tiefbauamt an 16 Stellen im Stadtgebiet jeweils für eine Woche aufgestellt, um den Kraftfahrern ihre gefahrene Geschwindigkeit aufzuzeigen. Andreas Murgan wertet die Messergebnisse aus und veröffentlicht sie nach Abstimmung mit Polizei und städtischer Verkehrsaufsicht auf der Homepage der Verkehrswacht Erlangen. Für die zuverlässige Aufstellung und Betreuung der Geräte an den Einsatzorten sind wir dem städtischen Tiefbauamt sehr dankbar.

Andreas Murgan sorgt zudem dafür, dass die Internetseiten der Verkehrswacht aktuell gehalten werden.

Im 2-monatigen Rhythmus führt Georg Dorn die **Plakatierung** an den Einfallstraßen der Stadt durch.

Die Projekte der Verkehrswacht Erlangen können nur durch die Mitarbeit zahlreicher ehrenamtlicher Helfer/innen und Unterstützer aufrechterhalten werden. Unser besonderer Dank geht an die Polizei für die vielfältige personelle Unterstützung, an Amtsrichter und Staatsanwälte für die Zuweisung von Geldbußen, an die Stadt Erlangen und die Gemeinde Buckenhof, sowie an die bei den einzelnen Projekten genannten Sponsoren. Nicht zu vergessen die Aktiven in den eigenen Reihen, die zum Gelingen der Projekte und der Vereinsarbeit beitragen und die fördernden Mitglieder für ihre Treue zur Verkehrswacht. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung, damit wir auch künftig zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen können.

Corona hat unseren Alltag grundlegend verändert. Die in Staat und Gesellschaft Verantwortlichen mussten einschneidende Maßnahmen veranlassen, um die Bevölkerungen so gut es geht vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren. Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund und wohlbehalten durch die Pandemie kommen. Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes, glückliches neues Jahr und allzeit gute Fahrt!

Ihre Verkehrswacht Erlangen

Georg Gebhard  
1. Vorsitzender

Heidi Forisch  
2. Vorsitzende